

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Anhang I für den Studienanteil Geschichte im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L 2) und Förderschulen (L 5) vom 28. Juni 2017 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität vom 18. Juli 2016 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 22. August 2017, genehmigt durch die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums am 21. Juli 2017

Für das Studium des Studienanteils Geschichte im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L 2) und an Förderschulen (L 5) hat der Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften am 28. Juni 2017 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung am 23. Januar 2017 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 22. August 2017, die Hessische Lehrkräfteakademie im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums gemäß § 16 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, § 20 Abs. 1 Durchführungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetzes am 21. Juli 2017 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1. Allgemeine Studienziele

Das Studium soll den Studierenden die Kenntnis der wichtigsten epochenspezifischen und epochenübergreifenden historischen Entwicklungen, die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Quellen und Darstellungen und zu eigener historischer Erkenntnis, die Einsicht in geschichtsdidaktische Problemstellungen und deren Erforschung und die Fähigkeit zum fachgerechten und adressatenbezogenen Einsatz von Methoden und Medien im Geschichtsunterricht vermitteln. Voraussetzung dafür ist einerseits die Vertrautheit mit Methoden und Theorien geschichtswissenschaftlichen Arbeitens, andererseits das Wissen um die Bedingungs- und Wirkungszusammenhänge historischen Lernens und Lehrens.

1.2. Fachwissenschaftliche Ziele

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, vergangenes menschliches Denken und Handeln wissenschaftlich überprüfbar in seinem zeitlichen Zusammenhang empirisch zu ermitteln und in

seinen Ursachen und Folgen zu erklären und zu verstehen. Hierzu müssen insbesondere die folgenden Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden:

- a) Die Kenntnis eines am aktuellen Stand der Forschung ausgerichteten Überblicks über die Eigenart und die wichtigsten Entwicklungen der historischen Epochen;
- b) die Kenntnis der wichtigsten Stufen, Theorien, Paradigmen und Bezugsdisziplinen im Zuge der historischen Entwicklung der Geschichtswissenschaft;
- c) die Kenntnis und die Beherrschung der wichtigsten Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlichen Arbeitens;
- d) die Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Darstellungen auf der Grundlage des jeweiligen Forschungsstandes und der Quellenlage angemessen zu beurteilen und wiederzugeben;
- e) die Fähigkeit, die (re-)konstruktive Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse zu verstehen;
- f) die Fähigkeit, öffentliche Formen des Umgangs mit Geschichte als Faktoren eines ständig neu zu bewältigenden Orientierungsprozesses zu verstehen und sich auf entsprechende gesellschaftliche Diskurse kritisch und reflektiert beziehen zu können.

1.3. Fachdidaktische Ziele

Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, die Bedeutsamkeit historischer Sachverhalte für die Gegenwart und Zukunft zu beurteilen und Unterrichtsthemen in didaktisch und methodisch ausgewiesener Form Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. Hierzu müssen insbesondere die folgenden Kompetenzen erworben werden:

- a) Die Fähigkeit, den Beitrag des Faches Geschichte zur historischen Orientierung und zur Auseinandersetzung mit historischen Identitäten wahrzunehmen;
- b) die Fähigkeit, wichtige geschichtsdidaktische Theorien und Begriffe und aktuelle Forschungsschwerpunkte zum historischen Lernen auf das eigene unterrichtliche Handeln zu beziehen;
- c) die Fähigkeit, einerseits lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und andererseits Fortschritte und Schwierigkeiten des historischen Lernens zu diagnostizieren und zu beurteilen;
- d) die Fähigkeit, schulische und außerschulische Formen der Darstellung und Vermittlung von Geschichte kritisch zu analysieren;
- e) die Fähigkeit, historische Inhalte auf der Grundlage theoriegestützter geschichtsdidaktischer Erkenntnisse in Unterrichtskonzepte zu transformieren;
- f) die Fähigkeit, Methoden und Medien historischen Lernens sach- und adressatengerecht anzuwenden.

1.4. Fachübergreifende Ziele

Neben denjenigen Qualifikationen, die für das Lehramt im Fach Geschichte erforderlich sind, vermittelt das Studium des Faches Geschichte wichtige allgemeine Schlüsselqualifikationen, insbesondere die Fähigkeit,

- a) gegenwärtige politische und kulturelle Sachverhalte historisch-kritisch zu reflektieren;
- b) komplexe Formen gesellschaftlichen Handelns zu analysieren und darzustellen;

- c) öffentlich wirksame Narrative in ihrer zeittypischen Bedingtheit zu erkennen und – auch hinsichtlich ihrer sprachlichen Codierung – zu dekonstruieren;
- d) durch Medien vermittelte Informationen und Meinungen zu organisieren und zu bewerten sowie mediale Ressourcen für eigene Recherchen reflektiert zu nutzen (Medienkompetenz, *information literacy*);
- e) sich mündlicher, schriftlicher und visueller Präsentationstechniken zu bedienen.

2. Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen und studienanteilsspezifische Kenntnisse

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Studium kann ausschließlich im Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Zugangsvoraussetzung zum Studium ist die Kenntnis der englischen Sprache mindestens auf dem Niveau B1.

Die Sprachkenntnis wird nachgewiesen durch

1. das Abiturzeugnis;
2. entsprechende Oberstufenzeugnisse oder Schulzeugnisse anderer Staaten, wobei die Benotung nicht schlechter als "ausreichend (4)" bzw. 5 Punkte sein darf, bzw. Schulzeugnisse, in denen die englische Sprache über mindestens 5 Jahre nachgewiesen wird. Die Benotung muss mindestens „ausreichend (4)“ bzw. 5 Punkte betragen;
3. Zertifikate über erfolgreich absolvierte Sprachkurse an deutschen oder ausländischen Universitäten, wobei mindestens einhundertzwanzig Stunden Unterricht nachzuweisen sind;
4. Fachgutachten bzw. Lektorenprüfung über durch Auslandsaufenthalte, Universitätssprachkurse oder Selbststudium erworbene Sprachkenntnisse;
5. das Zertifikat über einen Lehrgang an einer Volkshochschule, der mit staatlicher Abschlussprüfung abgeschlossen wurde (in Hessen gemäß Erlass des Hessischen Kultusministers vom 1. November 1977);
6. einen anderen vom Prüfungsausschuss anerkannten Nachweis.

Liegen die geforderten Englischkenntnisse bzw. -fähigkeiten nicht vor, müssen sie bis zum Ablauf der ersten beiden Semester beim Prüfungsamt nachgewiesen werden. Andernfalls ist eine Rückmeldung zum dritten Semester ausgeschlossen (§ 7 Abs. 3 SPoL).

2.3 Studienanteilsspezifische Kenntnisse

Es sind keine speziellen studienanteilsspezifischen Kenntnisse nachzuweisen.

3. Umfang und Struktur des Studiums

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf (§ 8 SPoL)

Studienberatung

Studienanfängern und -anfängerinnen sowie Studierenden, die von einer anderen Universität an die Johann Wolfgang Goethe-Universität wechseln, wird dringlich empfohlen, vor oder in ihrem ersten

Semester in Frankfurt eine Studienberatung bei einem Studienfachberater oder einer Studienfachberaterin des Seminars für Didaktik der Geschichte besuchen.

Modulfolge

Es sollen zunächst in den ersten beiden Semestern die Module 1 und 2, anschließend die Module 3 bis 6 studiert werden. Dabei gelten folgende Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen):

- a) Voraussetzung für den Zugang zu den Modulen 1 bis 3: keine.
- b) Voraussetzung für den Zugang zu den Modulen 4-7 ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1-3.

Wiederholung von Prüfungsleistungen

Wird in einem Modul die erste Wiederholungsprüfung nicht bestanden, muss die zur Modulprüfung zugehörige Lehrveranstaltung wiederholt werden.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan (§ 14 SPoL)

Modulübersicht

Das Studium gliedert sich in Einführungs- und Aufbaumodule. Einführungsmodule sind ein fachdidaktisches Einführungsmodul (M1) sowie zwei Einführungsmodule in die Geschichtswissenschaft (M2 und M3) mit Bezug auf die Epochen der Alten, der Mittelalterlichen und der Neueren und Neuesten Geschichte. Aufbaumodule sind zwei geschichtswissenschaftliche Aufbaumodule, nämlich eines in Alter oder Mittelalterlicher Geschichte (M4a oder M4b) und eines in Neuer Geschichte (M5), sowie ein geschichtsdidaktisches Aufbaumodul (M6).

Die Einführungsmodule (M1-3) sind Pflichtmodule. Bei den Aufbaumodulen handelt es sich um zwei Pflichtmodule (M5 und M6: zur Neuen Geschichte und das zur Geschichtsdidaktik,) und ein Wahlpflichtmodul (M4a oder M4b: zur Alten oder zur Mittelalterlichen Geschichte).

Studienverlaufsplan

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit ohne Berücksichtigung der Schulpraktischen Studien.

Nr. P/W P	Modulbezeichnung	Lehr- veranstaltun- g	Lv Ar t	SW S	CP 1Se .	CP 2Se .	CP 3Se .	CP 4Se .	CP 5Se .	CP 6Se .	CP F D
1 P	Einführung in die Geschichtsdidaktik (M1)	Einführung (M1)	PS	3	3						3
		Vorlesung (M1)	VL	2		2					2
		Übung (M1)	UE	2	2						2
		Modulprüfung				1					1
2 P	Einführung in die Alte und Mittelalterliche Geschichte (M2)	Einführung (M2)	PS	3	5						
		Einführung (M2)	PS	3		5					
		Modulprüfung				3					
3 P	Einführung in die Neue Geschichte (M3)	Einführung (M3)	PS	3			5				
		Modulprüfung					3				
4 WP	Fachwissenschaftliche s Aufbaumodul: Alte oder Mittelalterliche	Vorlesung (M4a oder M4b)	VL	2				2			
		Übung	UE	2				2			2

Nr. P/W P	Modulbezeichnung	Lehr- veranstaltun- g	Lv Ar t	SW S	CP 1Se .	CP 2Se .	CP 3Se .	CP 4Se .	CP 5Se .	CP 6Se .	CP F D
	Geschichte (M4a / M4b)	(M4a oder M4b)									
		Seminar (M4a oder M4b)	S	2				3			1,5
		Modulprüfung						1			
5 P	Fachwissenschaftliche s Aufbaumodul: Neue Geschichte (M5)	Vorlesung (M5)	VL	2					2		
		Übung (M5)	UE	2					2		2
		Seminar (M5)	S	2						3	1,5
		Modulprüfung								1	
6 P	Fachdidaktisches Aufbaumodul (M6)	Vorlesung (M6)	VL	2					2		2
		Übung (M6)	UE	2					2		2
		Seminar (M6)	S	2						3	3
		Modulprüfung								1	1
				34	10	11	8	8	8	8	23

4. Besondere Veranstaltungs- und Prüfungsformen

4.1 Besondere Veranstaltungsformen (§§ 12-13 SPoL)

Es werden keine besonderen Veranstaltungsformen im Studienanteil angeboten.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 SPoL)

Es werden keine besonderen Prüfungsformen im Studienanteil angeboten.

5. Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 45 SPoL)

Die Studierenden bringen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung die Ergebnisse aus vier Modulen ein. Verpflichtend sind einzubringen:

- die Note des Moduls 4a oder 4b (Fachwissenschaftliches Aufbaumodul Alte oder Mittelalterliche Geschichte);
- die Note des Moduls 5 (Fachwissenschaftliches Aufbaumodul Neue Geschichte);
- die Note des Moduls 6 (Fachdidaktisches Aufbaumodul).

Die vierte einzubringende Note ist die Note eines der Module 1, 2, 3 oder 7. Sie wird von den Studierenden gewählt.

6. Regelungen zur Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Fachs Geschichte kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaften mit dem Ziel der Promotion zum „Dr. phil.“ fortgesetzt werden. Mögliche Promotionsfächer sind Alte Geschichte, Mittlere Geschichte, Neue Geschichte und Didaktik der Geschichte. Näheres regelt die „Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) oder einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main“ in der jeweils gültigen Fassung.

7. Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen (§ 47 SPoL)

Diese Ordnung tritt mit Beginn des auf den Tag ihrer Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main folgenden neuen Semesters in Kraft. (Gleichzeitig tritt die Ordnung für den fachspezifischen Anteil Geschichte L2 und L5 von 2008, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen am 31.03. 2008, außer Kraft.) Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2017/18 aufnehmen.

Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2017/18 aufgenommen haben, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Ordnung ihr Studium absolvieren. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

Frankfurt am Main, den 30.08.2017

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der ABL der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, den 01.09.2017

Prof. Dr. Susanne Schröter

Dekanin des Fachbereichs Philosophie und Geschichtswissenschaften

Anlagen:

Modulbeschreibungen

Modul 1	Einführung in die Geschichts- didaktik	Pflichtmodul	8 CP (FD) = 240 h		7 SWS							
			Kontaktstudium 7 SWS / 105 h	Selbststudium 135 h								
Inhalte												
Proseminar (mit Tutorium): Einführung in die Didaktik der Geschichte und in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens Vorlesung: Basisnarrative des heutigen Geschichtsunterrichts in kritischer Perspektive Übung: Medien und Methoden des historischen Lernens												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der zentralen Fragestellungen, Arbeitsbereiche und Begriffe der Geschichtsdidaktik als Wissenschaft vom schulischen und außerschulischen historischen Lernen; • Kenntnis der historischen Entstehung, Entwicklung und Funktion institutionalisierten historischen Lernens (insbesondere im schulischen Geschichtsunterricht); • Kenntnis der grundlegenden geschichtsdidaktischen Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; • Kenntnis der wichtigsten geschichtsdidaktischen Handbücher, Zeitschriften, Internetadressen etc.; • Kenntnis der endogenen und der exogenen Faktoren, die die Entwicklung und Prägung des Geschichtsbewusstseins wesentlich beeinflussen; • die Fähigkeit zum bewussten und theoriegeleiteten Einsatz fachspezifischer Medien (v.a. von Text- und Bild-quellen, modernen Informations- und Kommunikationstechnologien) und Methoden des historischen Lernens; • die Fähigkeit, fachdidaktische und methodische Überlegungen mit Blick auf die Planung von Unterrichtseinheiten und Unterrichtsstunden angemessen zu kombinieren. 												
Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2/L5 Ge / Fachbereich 08									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			L3 Ge M2 (mit einer weiteren fachdidaktischen Übung)									
Häufigkeit des Angebots			Proseminar und Übung: jedes Semester; Vorlesung: jedes zweite Semester									
Dauer des Moduls			zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Im Proseminar und in der Übung: Regelmäßige Teilnahme									
Leistungsnachweise			Im Proseminar: kleinere Aufgaben, z. B. Portfolio, Protokoll, Kurzreferat, Thesenpapier, bibliographische Übung, Entwurf einer Unterrichtsstunde oder -einheit In der Übung: kleinere Aufgaben, z. B. Kurzreferat, Präsentation, Simulation, Thesenpapier, Unterrichtskonzeption									
Lehr- / Lernformen			Proseminar, Tutorium, Vorlesung, Übung, Selbststudium									
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, E-Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit der Vorlesung									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6		
	Einführung in die Didaktik der Geschichte	PS	3	3	X							

	Basisnarrative des Geschichtsunterrichts	VL	2	2		X						
	Medien und Methoden des historischen Lernens	UE	2	2	X							
	Modulprüfung			1		X						
	Summe		7	8	5	3						

Modul 2	Einführung in die Alte und Mittelalterliche Geschichte	Pflichtmodul	13 CP = 390 h		6 SWS							
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 300 h								
Inhalte												
Proseminar Alte Geschichte: Einführung in die Alte Geschichte (griechische oder römische Geschichte) Proseminar Mittelalterliche Geschichte: Einführung in die mittelalterliche Geschichte (Frühes Mittelalter, Hochmittelalter oder Spätmittelalter)												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt einen auf den aktuellen Forschungsstand bezogenen Überblick über je einen Teilabschnitt der Alten und der Mittelalterlichen Geschichte. Es vermittelt grundlegende Einsichten in die Bedingtheit und das Vorgehen der Geschichtswissenschaft und konkretisiert dies an Themen aus der Alten und der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierenden sollen insbesondere <ul style="list-style-type: none"> • die rekonstruierende Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse verstehen; • das Instrumentarium der Geschichtswissenschaft und ihrer einzelnen Disziplinen, die fachspezifischen Methoden und Theorien sowie die Standards wissenschaftlichen Arbeitens und elementare Präsentationstechniken erlernen; • die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Interpretation von Quellen und Darstellungen ausbilden. 												
Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2/L5 Ge / Fachbereich 08									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester									
Dauer des Moduls			zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Die aktive Teilnahme umfasst die Erarbeitung eines Überblicks über epochenspezifische Entwicklungen und Merkmale der (griechischen und römischen) Antike und des (europäischen) Mittelalters im Selbststudium anhand der Lektüre von Standardwerken, die jeweils in den Proseminaren genannt werden.									
Leistungsnachweise			Im Proseminar Alte Geschichte: zusätzlich zum normalen Selbststudium mehrere kleine Aufgaben (Bibliographieren, Protokoll, Kurzreferat, Thesenpapier o.Ä.). Im Proseminar Mittelalterlichen Geschichte: zusätzlich zum normalen Selbststudium mehrere kleine Aufgaben (Bibliographieren, Protokoll, Kurzreferat, Thesenpapier o.Ä.).									
Lehr- / Lernformen			Proseminar, Selbststudium									
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, E-Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit einem der Proseminare (Alte oder Mittelalterliche Geschichte)									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6		
	Einführung in die Alte Geschichte	PS	3	5	X							
	Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	PS	3	5		X						
	Modulprüfung			3		X						
	Summe		6	13	5	8						

Modul 3	Einführung in die Neue Geschichte	Pflichtmodul	8 CP = 240 h		3 SWS							
			Kontaktstudium 3 SWS / 45 h	Selbststudium 195 h								
Inhalte												
Proseminar: Einführung in die Neue Geschichte (Frühe Neuzeit, Neuere Geschichte oder Zeitgeschichte)												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt grundlegende Einsichten in die Bedingtheit und das Vorgehen der Geschichtswissenschaft und konkretisiert dies an Themen aus der Neuen Geschichte. Die Studierenden sollen insbesondere												
<ul style="list-style-type: none"> • die rekonstruierende Vorgehensweise der Geschichtswissenschaft und den perspektivischen Charakter historischer Überlieferungen und Erkenntnisse verstehen; • das Instrumentarium der Geschichtswissenschaft und ihrer einzelnen Disziplinen, die fachspezifischen Methoden und Theorien sowie die Standards wissenschaftlichen Arbeitens und elementare Präsentationstechniken erlernen; • die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Interpretation von Quellen und Darstellungen ausbilden; • sich einen auf den aktuellen Forschungsstand bezogenen Überblick über einen größeren Teilabschnitt der Neuen Geschichte verschaffen. 												
Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Keine												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2/L5 Ge / Fachbereich 08									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester									
Dauer des Moduls			ein Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Die aktive Teilnahme umfasst die Erarbeitung eines Überblicks über epochenspezifische Entwicklungen und Merkmale der europäischen Frühneuzeit (ab 1500) und über globalgeschichtliche Entwicklungen des 19. und 20. Jahrhunderts im Selbststudium anhand der Lektüre von Standardwerken, die im Proseminar genannt werden.									
Leistungsnachweise			Zusätzlich zum normalen Selbststudium mehrere kleine Aufgaben, z. B. Bibliographieren, Protokoll, Kurzreferat, Thesenpapier									
Lehr- / Lernformen			Proseminar, Selbststudium									
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, E-Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Proseminar									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6		
	Einführung in die Neue Geschichte	PS	3	5			X					
	Modulprüfung			3			X					
	Summe		3	8			8					

Modul 4a	Fachwissen- schaftliches Aufbaumodul Alte Geschichte	Wahlpflichtmodu l	8 CP (davon 3,5 FD) = 240 h		6 SWS							
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h								
Inhalte												
Vorlesung: Teilbereich der Alten Geschichte Seminar: Ein unterrichtsrelevantes Thema aus der Geschichte der Antike Übung: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Geschichte der Antike.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> einen Überblick über einen größeren Abschnitt der Alten Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes; die Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem unterrichtsrelevanten Sachverhalt aus der Alten Geschichte auseinander zu setzen; die Fähigkeit zur didaktischen Reflexion sowie zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der Alten Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens. 												
Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2 und 3												
Empfohlene Voraussetzungen												
Lektüre eines auf das Seminarthema bezogenen Überblickswerkes vor Beginn der Veranstaltung. Eine Empfehlung ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis jeweils zu entnehmen.												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				L2/L5 Ge / Fachbereich 08								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots				in der Regel in jedem Semester								
Dauer des Moduls				ein Semester								
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter				gemäß SPoL								
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise				keine								
Leistungsnachweise				Im Seminar: mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausarbeit, Essay, Portfolio o.Ä. In der Übung: Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien								
Lehr- / Lernformen				Vorlesung, Seminar, Übung, Selbststudium								
Unterrichts- / Prüfungssprache				deutsch								
Modulprüfung				Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Klausur, E-Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar								
		LV- Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6		
	Soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen in der Antike	VL	2	2				X				
	Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus der Alten Geschichte	S	2	3				X				
	Unterrichtsbezogene Zugänge zur Alten Geschichte	UE	2	2				X				
	Modulprüfung			1				X				
	Summe		6	8				8				

Modul 4b	Fachwissen- schaftliches Aufbaumodul Mittelalterlich e Geschichte	Wahlpflichtmodu l	8 CP (davon 3,5 FD) = 240 h		6 SWS							
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 150 h								
Inhalte												
Vorlesung: Teilbereich der Mittelalterlichen Geschichte Seminar: Ein unterrichtsrelevantes Thema aus der Geschichte des Mittelalters Übung: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Geschichte des Mittelalters												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> einen Überblick über einen größeren Abschnitt der Mittelalterlichen Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes; die Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem unterrichtsrelevanten Sachverhalt aus der Mittelalterlichen Geschichte auseinander zu setzen; die Fähigkeit zur didaktischen Reflexion sowie zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der Mittelalterlichen Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens. 												
Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2 und 3												
Empfohlene Voraussetzungen												
Lektüre eines auf das Seminarthema bezogenen Überblickswerkes vor Beginn der Veranstaltung. Eine Empfehlung ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis jeweils zu entnehmen.												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2/L5 Ge / Fachbereich 08									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots			in der Regel in jedem Semester									
Dauer des Moduls			ein Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			keine									
Leistungsnachweise			Im Seminar: mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausarbeit, Essay, Portfolio o.Ä. In der Übung: Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien									
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar, Übung, Selbststudium									
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, E-Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar									
		LV- Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6		
	Soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen im Mittelalter	VL	2	2				X				
	Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus der Geschichte des Mittelalters	S	2	3				X				
	Unterrichtsbezogene Zugänge zur Geschichte des Mittelalters	UE	2	2				X				

Modulprüfung			1				X				
Summe		6	8				8				

Modul 5	Fachwissen- schaftliches Aufbaumodul Neue Geschichte	Pflichtmodul	8 CP (davon 3,5 FD) = 240 h								6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h				Selbststudium 150 h					
Inhalte												
Vorlesung: Teilbereich der Neuen Geschichte Seminar: Ein unterrichtsrelevantes Thema aus der Neuen Geschichte Übung: Unterrichtsbezogene mediale und methodische Zugangsmöglichkeiten zu einem Thema aus der Neuen Geschichte												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> einen Überblick über einen größeren Abschnitt der Neuen Geschichte auf der Grundlage des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstandes; die Fähigkeit, sich selbstständig unter Einbezug unterschiedlicher Quellen und unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Darstellungen mit einem unterrichtsrelevanten Sachverhalt aus der Neuen Geschichte auseinander zu setzen; die Fähigkeit zur didaktischen Reflexion sowie zur unterrichtsbezogenen Umsetzung eines Themas aus der Neuen Geschichte mittels ausgewählter Methoden und Medien des historischen Lernens. 												
Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2 und 3												
Empfohlene Voraussetzungen												
Lektüre eines auf das Seminarthema bezogenen Überblickswerkes vor Beginn der Veranstaltung. Eine Empfehlung ist dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis jeweils zu entnehmen.												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)						L2/L5 Ge / Fachbereich 08						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge												
Häufigkeit des Angebots						in der Regel in jedem Semester						
Dauer des Moduls						zwei Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter						gemäß SPoL						
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise						keine						
Leistungsnachweise						Im Seminar: mündliches Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausarbeit, Essay, Portfolio o.Ä. In der Übung: Konzipierung und Präsentation von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien						
Lehr- / Lernformen						Vorlesung, Seminar, Übung, Selbststudium						
Unterrichts- / Prüfungssprache						Deutsch						
Modulprüfung						Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:						Klausur, E-Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar						
		LV- Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6		
	Soziale, politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen in der Neuen Geschichte	VL	2	2					X			
	Fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema aus der Neuen Geschichte	S	2	3						X		
	Unterrichtsbezogene Zugänge	UE	2	2					X			

	zur Neuen Geschichte											
	Modulprüfung			1						X		
	Summe		6	8					4	4		

Modul 6	Fachdidaktisches Aufbaumodul Konzeptionen, Methoden und Medien historischen Lernens	Pflichtmodul	8 CP (FD) = 240 h								6 SWS	
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h				Selbststudium 150 h					
Inhalte												
Vorlesung: Neuere geschichtsdidaktische Forschungen und ihre Relevanz für den Geschichtsunterricht Seminar: Theorie, Empirie und Methodik des historischen Lernens in den Sekundarstufen I und II Übung: Dokumentation, Analyse und Beurteilung von Lehr-Lern-Arrangements und Lehr-Lern-Prozessen im Fach Geschichte; fachdidaktisch begründete und gestaltete Zugänge zu ausgewählten Unterrichtsthemen Es wird dringend empfohlen, das Seminar nach der Vorlesung und der Übung zu absolvieren.												
Lernergebnisse / Kompetenzziele												
Das Modul vermittelt <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse neuerer geschichtsdidaktischer Forschungsschwerpunkte und die Fähigkeit zur Reflexion ihrer unterrichtspraktischen Konsequenzen; • die Fähigkeit, fachspezifische Probleme und Schwierigkeiten beim historischen Lernen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln; • die Fähigkeit, Zugänge zu historischen Themen für Kinder und Jugendliche mit Blick auf methodische Grundsatzentscheidungen zu reflektieren, zu planen und zu organisieren. 												
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls												
Erfolgreicher Abschluss der Module 1, 2 und 3; Studiengang L1: erfolgreicher Abschluss des Proseminars aus L1-SU-S3.												
Empfohlene Voraussetzungen												
Keine												
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2/L5 Ge / Fachbereich 08									
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			L3 Ge M8 (mit einer weiteren fachdidaktischen Übung) Seminar auch für den Studiengang L1: Modul L1-SU-S3									
Häufigkeit des Angebots			Seminar und Übung: in der Regel in jedem Semester Vorlesung: jedes zweite Semester									
Dauer des Moduls			zwei Semester									
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			gemäß SPoL									
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen												
Teilnahmenachweise			Im Seminar und in der Übung: Regelmäßige Teilnahme									
Leistungsnachweise			Im Seminar und in der Übung: kleinere Aufgaben, z. B. Kurzreferat, Präsentation, Protokoll, Thesenpapier, Unterrichtskonzeption									
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar, Übung, Selbststudium									
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch									
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt									
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Seminar									
		LV-Form	SWS	CP	Semester							
					1	2	3	4	5	6		
	Neuere geschichtsdidaktische Forschungen	VL	2	2					X			

Theorie, Empirie und Methodik	S	2	3						X		
Dokumentation, Analyse und Beurteilung	UE	2	2					X			
Modulprüfung			1						X		
Summe		6	8					4	4		

Modul 7	Schulpraktische Studien	Pflichtmodul	14 CP (insg.) = 420 h		4 SWS
			Kontaktstudium 60 h	Selbststudium 360 h	
Inhalte					
<p>In den SPS findet eine vorbereitete Begegnung mit dem Praxisfeld Schule und eine wissenschaftliche Reflexion dieser Begegnung statt.</p> <p>Vorbereitungsveranstaltung: Auf die Planung von Unterricht bezogene Vermittlung fachspezifischer Bedingungen, Verlaufsformen, Methoden und Medien des historischen Lernens.</p> <p>Nachbereitungsveranstaltung: Reflexion der Praktikumserfahrungen, v. a. in Hinsicht auf die eigenen Berufsvorstellungen und auf Schwerpunktsetzungen in der weiteren Ausbildung.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Schulpraktische Studien (SPS) tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zur wissenschaftlichen Wahrnehmung schulischer Realitäten und zu wissenschaftlich begründetem, pädagogischem Handeln zu befähigen.</p> <p>Das Modul SPS im Studienfach Geschichte dient insbesondere dem Erwerb folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Fach Geschichte kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiterentwickeln; ■ die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern theoretisch analysieren und empirisch beschreiben; ■ fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern, sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen; ■ Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren; ■ Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen; ■ Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Geschichtslehrerin oder Geschichtslehrer weiterentwickeln. 					
Teilnahmevoraussetzungen für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Modulinterne Teilnahmevoraussetzungen: TN aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraktikum. LN im Schulpraktikum ist Voraussetzung für die Nachbereitungsveranstaltung.					
Empfohlene Voraussetzungen					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			L2/L5 Ge	08	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					
Häufigkeit des Angebots			In der Regel jedes Semester		
Dauer des Moduls			2 Semester		
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			Leiter/in der Begleitveranstaltungen		
Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen					
Teilnahmenachweise			In Vorbereitungs- und Nachbereitungsveranstaltung		
Leistungsnachweise			Im Praktikum: Praktikumsbericht		
Lehr- / Lernformen			Seminar (Vor- und Nachbereitung); Praktikum		
Unterrichts- / Prüfungssprache			deutsch		
Modulprüfung			Die Modulprüfung besteht aus dem benoteten		

Praktikumsbericht. Die Anforderungen hierfür ergeben sich aus der Praktikumsordnung und den Vorgaben der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Einführungsveranstaltung.

	LV-Form	SWS	CP	Semester								
				1	2	3	4	5	6	7	8	
Vorbereitungsseminar	S	2	3					X				
Nachbereitungsseminar	S	2	3						X			
Praktikum	P		6					X				
Modulprüfung			2					X				
Summe		...	14					11	3			

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen
erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als
Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage
wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am
Main.